

## Pressemitteilung

29. November 2021

### Spatenstich am Technologie-Campus Neustadt an der Donau

Forschungsbereiche Leichtbau und Werkstoffsimulation der OTH Regensburg werden im Landkreis Kelheim ansässig / Bau und Bezug des Gebäudes soll im Jahr 2022 erfolgen

Ein neuer Technologie-Campus (TC) der Ostbayerischen Technischen Hochschule Regensburg (OTH Regensburg) entsteht in Neustadt an der Donau im Landkreis Kelheim. Am Donnerstag, 25. November, fand der Spatenstich für das Gebäude statt, in dem die Forschungsbereiche Leichtbau und Werkstoffsimulation der OTH Regensburg ein neues Zuhause finden. Der auf 1500 Quadratmeter ausgelegte TC bietet Platz für 36 Mitarbeiter\*innen und soll vor Ort vor allem für kleine und mittelständische Unternehmen den direkten Austausch mit der Wissenschaft und Lehre fördern. Der Bezug des Gebäudes soll im Jahr 2022 erfolgen. Anlässlich des Spatenstichs hob Prof. Dr. Wolfgang Baier, Präsident der OTH Regensburg, die Bedeutung des neuen dezentralen Standorts für die Vernetzung von Wissenschaft und Wirtschaft in der Region hervor: „Durch gemeinsame Projekte und die Bearbeitung spannender Fragestellungen aus der Industrie wird ein Mehrwert für beide Seiten geschaffen.“ Thomas Memmel, Bürgermeister von Neustadt a. d. Donau, war überzeugt von den positiven Effekten für die in seiner Kommune ansässigen Betriebe: „Mit dem TC wird eine einfache Brücke zur Wissenschaft geschlagen, die es den Unternehmen durch Kooperationen ermöglicht, innovativ und somit wettbewerbsfähig zu bleiben.“

Die thematische Ausrichtung des TC auf das Gebiet Leichtbau war bereits seit 2016 von den Professoren Ulrich Briem und Ingo Ehrlich, beide Fakultät Maschinenbau an der OTH Regensburg, angedacht worden. In den darauf folgenden Verhandlungen wurde das Konzept ausgeweitet und die beiden holten ihre Kollegin, Professorin Aida Nonn, mit ins Boot. Die bestehenden Labore Faserverbundtechnik von Prof. Dr.-Ing. Ingo Ehrlich und Numerische Werkstoffmechanik von Professorin Dr.-Ing. Aida Nonn wurden unter dem Dach des TC vereint und durch Sach- und Personalressourcen verstärkt. Mit Chemielabor, Prüflabor, 3D-Druck-Raum, Analyseraum, Mechanischer Fertigung, Autoklavraum sowie Faserverbundlabor mit Laminierbereich bietet der TC Neustadt a. d. Donau somit ein breites Spektrum an Dienstleistungs- und Kooperationsmöglichkeiten, das neben öffentlichen Forschungsprojekten auch Projekte mit Partnern aus der Industrie und Forschung, reine FuE-Projekte sowie Simulations-, Fertigungs-, Schadensanalyse- und Prüfaufträge aus verschiedensten Industriezweigen umfasst. Operativer Leiter des TC ist Dr.-Ing. Andreas Kastenmeier von der OTH Regensburg. „Neben den offensichtlichen Möglichkeiten, die unsere moderne Ausstattung mit sich bringt, bieten wir für eine Vielzahl von Industriezweigen vor allem eine gute Mischung aus Studierenden und jungen Ingenieur\*innen, die die FuE-Themen sowohl mit großem Engagement und geistiger Flexibilität als auch mit der notwendigen Erfahrung bearbeiten“, sagte Kastenmeier.

Der TC Neustadt a. d. Donau ist die erste eigenständig von der OTH Regensburg geführte Einrichtung dieser Art. Der seit 2019 bestehende TC Parsberg-Lupburg wird von der OTH Regensburg und der TH Deggendorf in Kooperation betrieben. Und eine weitere Besonderheit gibt es im Fall des neuen TC: In Neustadt a. d. Donau ist mit Bauherr Martin Hess, Geschäftsführer der Intertec Hess GmbH, ein privater Investor in das Projekt eingebunden. Die Stadt Neustadt a. d. Donau mietet das Gebäude an und hat zugesagt, die Räumlichkeiten dem TC der OTH Regensburg bis zu 15 Jahren mietfrei zur Verfügung zu stellen. Der Freistaat Bayern, der seit 2009 die Gründung sogenannter Wissens- und Technologie-Transferzentren in der Fläche unterstützt, beteiligt sich mit einer Anschubfinanzierung von 5,9 Millionen Euro.

**Bild:** Großer Spatenstich für den TC Neustadt a.d. Donau. Von der OTH Regensburg dabei waren Dekan Prof. Dr. Ulrich Briem (l.), Prof. Dr. Ingo Ehrlich (2.v.l.), Vizepräsident Prof. Dr. Oliver Steffens (7.v.l.), Präsident Prof. Dr. Wolfgang Baier (8.v.l.) und Prof. Dr. Aida Nonn (2.v.r.), Dr. Andreas Kastenmeier (r.) Foto: OTH Regensburg/Anna Afanasev